

Freunde des Münsterlandes in Berlin e.V.



**Freunde des Münsterlandes
in Berlin e.V.**

Vorsitzender

Jens Spahn, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

☎ (030) 227-79 309

☎ (030) 227-76 814

✉ muensterlandfreunde@googlemail.com

Jahresbericht 2017

Das Wachstum des Vereins „Freunde des Münsterlandes in Berlin e.V.“ hat sich auch im Jahr 2017 stetig fortgesetzt. Inzwischen ist die Mitgliederanzahl bei über 300 angelangt. Wieder konnten vielfältige Veranstaltungsangebote für die Vereinsmitglieder organisiert werden. Somit wurde dem satzungsgemäßen Ziel des Vereins nachgekommen, zur Förderung, Pflege und Erhaltung kultureller Traditionen des Münsterlandes beizutragen.

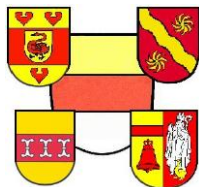
Dabei wurde insbesondere versucht, die Tradition, Lebensweise und Kultur des Münsterlandes und seiner Bürger im vorparlamentarischen und parlamentarischen Raum bekannt zu machen und zu fördern, sowie die Bekanntmachung und Förderung des traditionellen Brauchtums und der kulturellen Gepflogenheiten des Münsterlandes zu unterstützen. Durch die durchgeführten Veranstaltungen hat der Verein auch zur Pflege der Kontakte von Bürgern, Förderern und Mitgliedern in Berlin beigetragen.



Das mittlerweile 14. **Sommerfest** konnte der Verein am 1. Juli 2017 in Berlin ausrichten. Die Veranstaltung, an der Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft teilnahmen, die aus dem Münsterland stammen oder sich dem Münsterland verbunden fühlen, war wegen starkem Dauerregen und Unwetter nur mäßig besucht. Rund 50 Mitglieder und Freunde des Vereins waren an diesem Abend dennoch zu Gast im Restaurant Balthazar 2.

Der aus dem Münsterland stammende Koch Holger Zurbrüggen verwöhnte die Mitglieder mit feinsten Münsterländer Spezialitäten, darunter Töttchen, Münsterländer Schinken und Pumpernickel. Dazu wurde bester Münsterländer Lagerkorn aus Schöppingen gereicht. Die Mitglieder genossen die Speisen aus der Heimat und nutzten die Gelegenheit und tauschten sich über aktuelle Themen aus dem Münsterland, insbesondere auch über das Skulpturen-Projekt, welches alle 10 Jahre, auch im Jahr 2017





Freunde des Münsterlandes in Berlin e.V.



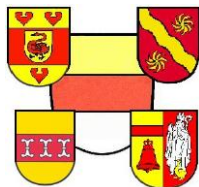
wieder in Münster stattfand. Themen der globalen Gegenwart und Reflexionen über zeitgenössische Begriffe von Skulptur sowie Fragen zum Verhältnis von öffentlichem und privatem Raum in Zeiten zunehmender Digitalisierung standen hierbei 2017 im Vordergrund. Eine Gruppe des Vereins vereinbarte an diesem Abend auch einen gemeinsamen Besuch der Ausstellung in Münster.



Darüber hinaus fanden weitere Veranstaltungen statt: So war der Verein auf Einladung des Präsidenten des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes Johannes Röring MdB im Januar zu Gast auf der **Internationalen Grünen Woche**. Insbesondere beim Besuch des Erlebnisbauerhofes, konnte den Besuchern die moderne Viehhaltung und der Getreideanbau, wie im Münsterland üblich, veranschaulicht werden. Die Münsterländer zeigten sich im Gespräch mit Vertretern des Deutschen Bauernverbandes beeindruckt von der Präsentation des Verbandes. Mit dem Besuch des Schweinemobils konnte auch die im Münsterland dominierende Schweinezucht veranschaulicht werden. Weiter ging es in die NRW-Länderhalle. Hier fühlten sich die Mitglieder beim Besuch des Standes von Münsterland e.V. gleich heimisch. Dabei zeigte das „Münsterländer Dreigestirn“, bestehend aus drei Köchen aus dem Kreis Warendorf, den Mitgliedern Ihre Künste. Natürlich standen dabei heimische Speisen wie Möpkenbrot und Himmel und Erde auf der Speisekarte. Beim Abschlussbier hatten dann alle Vereinsmitglieder noch Gelegenheit zum Austausch.

Auf Einladung des stellvertretenden Vereinsvorsitzenden und Bundestagsabgeordneten aus Münster, Christoph Strässer, besuchten die Freunde des Münsterlandes die **SPD-Parteizentrale** in Berlin. Rund 20 Mitglieder folgten der Einladung und zeigten sich beeindruckt von der Führung durch das Willy-Brandt-Haus an der Wilhelmstraße. Großes Interesse zeigten die Münsterländer insbesondere für die Brandt Skulptur von Rainer Fetting. Die Skulptur des Namensgebers ist zu einem Markenzeichen des Gebäudes geworden. Wie ein Wächter über die Geschicke des Hauses steht Willy Brandt übergroß im Atrium und hält die Hand über die Gäste. Regelmäßig nutzen die Vereinsmitglieder auch die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Münsterländern, die es in die Hauptstadt verschlagen hat. So stand im Anschluss an die Führung eine Diskussion mit dem Leiter des Vorstandsbüros Berlin der IG BCE, Herrn Alexander Bercht, auf der Agenda. Bercht, ein Münsteraner Original, erläuterte den Anwesenden die aktuelle Situation der Gewerkschaften im Allgemeinen und natürlich der IG BCE im Speziellen.





Freunde des Münsterlandes in Berlin e.V.



Inzwischen gute Tradition im Winter ist das **kulinarische Intermezzo mit Grünkohl** im Restaurant Balthazar. Vereinsmitglied und Spitzenkoch Holger Zurbrüggen hatte wiederholt zu diesem westfälischen Traditionessen in sein Lokal eingeladen. Bei deftigem Grünkohl mit Mettendchen, Kasseler und Schweinebauch, der extra von einem Metzger aus Greven im Münsterland bezogen wurde, hatten die Vereinsmitglieder einen sehr schönen Abend mit zahlreichen Gesprächen und neuen Kontakten zu Münsterländern in Berlin.

Zu einem ungezwungenen **Stammtisch** kamen rund 40 Münsterländerinnen und Münsterländer im November im Berliner Brauhaus Lemke zusammen. Dabei nutzten die Mitglieder die Möglichkeit zum Austausch. Unter den Teilnehmern waren auch zahlreiche neue Mitglieder, die gleich herzlich in den Kreis der Exil-Münsterländer aufgenommen wurden.

Der Verein „Freunde des Münsterlandes in Berlin e.V.“ hat somit auch im Jahr 2017 den Münsterländern in Berlin und allen Personen, die dem Münsterland verbunden sind, eine Kontaktplattform geboten, auf der in vielerlei Gesprächen und Begegnungen die Münsterländische Kultur gepflegt und gefördert wurde.

Berlin, den 31.12.2017

Jens Spahn MdB
Vorsitzender des Vorstandes